

wünsche an die politik

Wolfram Senger-Weiss, Präsident des Zentralverbandes Spedition & Logistik:



GEBRÜDER WEISS

Die Logistik gewinnt durch den Shift in Richtung E-Commerce zusätzlich an Bedeutung. Eine Forderung von uns ist: Platz für neue Logistikflächen zu schaffen und Widmungen bundesweit einheitlich zu regeln. Direktlieferungen aus dem Ausland bringen Wertschöpfungsverluste. Eine historisch einmalige Chance für unseren Wirtschaftsstandort bietet die Breitspurverlängerung mit einem sogenannten „Dry Port“ im Großraum Wien. Hier gilt es, rasch die Finanzierung sicherzustellen. Die bereits in Ausarbeitung befindliche Dachmarke zum Logistikstandort Österreich muss (will man damit Erfolg haben) 2018 breitestmöglich implementiert und politisch aktiv unterstützt werden.

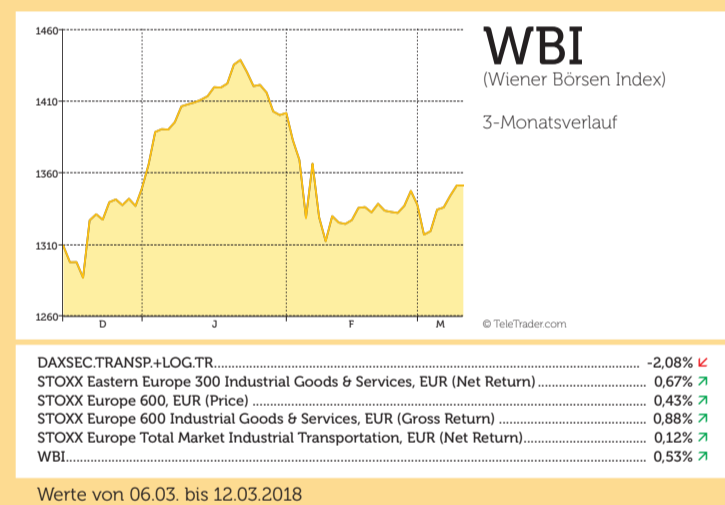
Wussten Sie, dass ...

... Lösungen aus der Cloud die digitale Retail-Erfahrung transformieren werden?



Die Studie „Riverbed Retail Digital Transformation Survey 2018“ untersucht die Situation des stationären Handels und erläutert, wie Händler wettbewerbsfähig bleiben und/oder expandieren können. Für die Umfrage wurden 300 IT-Entscheider aus der Einzelhandelsbranche in den USA, Australien und Deutschland befragt. Die Hälfte der Teilnehmer sagte, dass ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren neue Technologien implementieren muss, um wettbewerbsfähig zu bleiben. 98 Prozent aller Teilnehmer finden, dass cloudbasierte Lösungen entscheidend sind, um die digitale Retail-Erfahrung zu transformieren. „Die Studie zeigt, dass der stationäre Einzelhandel nur dann wachsen kann, wenn er auf neue Technologien setzt“, sagt Michael Rudrich, Regional Vice President DACH bei Riverbed Technology.

AKTUELLE BÖRSENINDIZES



SCHNELL AKTUELL

SEGRO: 50.000 M2 FLÄCHE FÜR IKEA FRANKREICH

Segro hat über seine Tochtergesellschaft Vailog eine Vereinbarung mit Ikea France unterzeichnet, wonach der Möbelschöpfer 50.000 m² in einem mehrstöckigen Lager in Port de Gennevilliers in Paris beziehen wird. Das Gebäude wird auf dem Erdgeschoss über 48 zweiseitig zugängliche und auf der ersten Etage 25 einseitig zugängliche Laderampen verfügen. Eine zehn Meter weite Rampe verbindet zukünftig das Erd- mit dem ersten Obergeschoss.

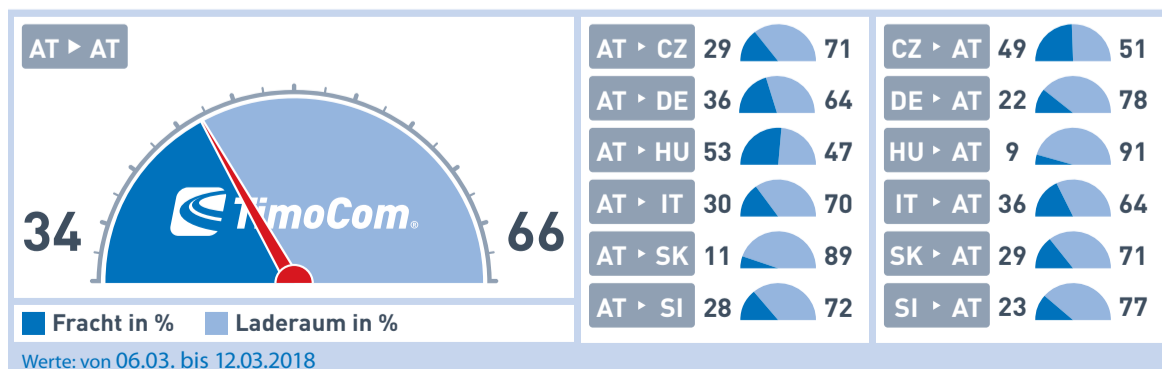
ALCARO: LOGISTIKPARK AN INVESCO VERKAUFT

Die Alcaro Invest verkauft ihren Logistikpark in der Region Köln an Invesco Real Estate. Zu dem Komplex gehören eine neue Logistikkimmobilie, ein Hochregallager und eine revitalisierte Halle mit Bürokomplex. Alcaro ist Investor, Projektentwickler und Eigentümer des innerstädtischen, 63.000 m² großen Areals in Köln-Ossendorf. Die Flächen befinden sich in bester Logistikklage mit direkter Anbindung an die Autobahnen A1 und A57.

GEFCO: NEUES LAGER FÜR DIE BIOWISSENSCHAFT

Kürzlich eröffnete Gefco sein drittes temperaturgeführtes Lager für den Sektor Biowissenschaften & Gesundheitswesen. Die Anlage befindet sich in der Nähe des Flughafens London-Heathrow. Die neue Anlage (1.394 m²) erfüllt die Standards für den Transport von Arzneimitteln und bietet unterschiedliche Temperaturzonen an: von Raumtemperatur (15 bis 25 °C) und gekühlt (2 bis 8 °C) bis hin zu tiefgekühlt (-15 bis -25 °C).

MARKTBAROMETER



TERMINE

Powerday Zoll Süd

20. März 2018 / Kapfenberg
Veranstalter: VNL

Smart IoT London 2018

21. bis 22. März 2018 / London
Veranstalter: CloserStill

BVL Logistik Dialog

12. bis 13. April 2018 / Vösendorf
Veranstalter: BVL

TRA – Transport Research Arena 2018

16. bis 19. April 2018 / Wien
Veranstalter: bmvit, AIT, AustriaTech

13. Trans Russia

17. bis 19. April 2018 / Moskau
Veranstalter: ITE Exhibitions

Alle Termine: www.verkehr.co.at/termine



EVENTS

Die Züge rollen auf die autoBAHN



GSV / WEINER

Die Digitalisierung auf der Schiene kommt dann gut voran, wenn die Politik, die Industrie und die Bahnen zusammenspielen

Nach 180 Jahren Eisenbahn in Österreich ist unser Land gerade dabei, die Bahn neu zu erfinden. Diese angestrebte Neuerung passiert zwischen Friedberg und Oberwart. Auf dieser Strecke werden in den nächsten Jahren im Rahmen des Forschungsprojekts Open Rail Lab zahlreiche Versuche rund um das Thema automatisiertes und digitales Bahnfahren anlaufen, kündigte Ulrich Puz, Geschäftsführer der SCHIG, bei einem gut besuchten, von der Österreichischen Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (GSV) sowie vom bmvit-organisierten Forum in Wien an. Zentrales Thema dabei: Die Digitalisierung und was in diesem Bereich auf der Schiene noch zu tun ist, damit der Bahnverkehr schneller, sicherer und zuverlässiger wird. Der Druck, die Bahn digitaler zu machen,

kommt von der Wirtschaft und der Wissenschaft. Die Verantwortlichen in der Politik werden in Zukunft nicht allein dem privaten Sektor dieses Thema überantworten können, sondern werden die notwendigen Rahmenbedingungen dringend schaffen müssen, damit die zahlreichen Lösungsansätze auch Realität werden können. Es hilft nicht, wenn die Bahnindustrie gute Produkte und Ideen hat, wenn diese aber keine politische Unterstützung erfährt, resümierte Jochen Nowotny von Kapsch CarrierCom. In Oberösterreich wird mit dem Projekt autoBAHN automatisiertes Fahren auf der Schiene ausprobiert. Ende April wird das bmvit die Studie SoZA veröffentlicht, in der die Auswirkungen der Automatisierung auf den Güterverkehr in Österreich analysiert werden.

DIGITAL SERVICES

Tägliche News auf www.verkehr.co.at und auf www.facebook.com/Verkehr.Wochenzeitung

